

ST.

TH



Treffpunkt

NORBERT

M

A

S

M

O

R

U

S



Ostern
2005

Eine Liebesgeschichte

LIEBE ERWECKT ZUM LEBEN

Kaiser Friedrich II hat im 13. Jahrhundert ein Experiment gemacht: er wollte wissen, welches die Ursprungssprache ist. Dazu ließ er christliche und islamische Kinder sofort nach der Geburt nur von Ammen pflegen, die den Befehl hatten, sie bestens zu versorgen und zu nähren, aber nicht mit ihnen zu sprechen. Trotz bester körperlicher Versorgung starben die Kinder.

Ein Leben ohne Liebe ist unser Tod. Umgekehrt erleben wir immer wieder, dass Menschen, die neu verliebt sind, aufleben.

In einem Lied heißt es: "Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe, das sind Worte und Taten ..."

Nach der riesigen Flutkatastrophe in Asien hat es viele Taten der Liebe gegeben; eine positive Flut. In unseren beiden Gemeinden sind auf verschiedene Weise über 13.500 Euro gespendet worden. Herzlichen Dank den Sternsängern und allen, die sich dafür eingesetzt haben. Dass Worte und Bilder zu der großen Hilfsbereitschaft beigetragen haben, lässt sich auch daran ablesen, dass im Jahr 1970 in Bangladesh eine noch größere Flutkatastrophe mit rund 300.000 Toten sich ereignete, ohne dass eine ähnlich weltweite Hilfswelle einsetzte.

Wodurch können wir lieben? Wie wir im Mutterleib die Stimme der Mutter und andere hören und später aus dem Hören sich das (Mit-) Sprechen entwickelt, so ähnlich ist es auch mit unserer Liebesfähigkeit. Die Liebe, die wir empfangen, macht uns fähig, anderen Liebe weiterzuschicken. Eine ganze Geschichte entwickelt sich. Eben eine LIEBESGESCHICHTE. Darauf verweist uns das Diözesanubiläum.

Wenn der Gründungspfarrer von St. Thomas Morus, Hans Günther Jünemann, am 5. März sein Goldenes Priesterjubiläum feiert, dann ist in gewisser Weise auch dies eine Liebesgeschichte.

"Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe, das sind Worte und Taten ..."

Gottes Liebe zu uns Menschen sind Worte und Taten: Er ist Mensch geworden in Jesus Christus. Diesen Sohn, der am Kreuz für uns gestorben ist, hat Gott zu neuem Leben auferweckt. Dieses Geheimnis feiern wir an OSTERN.

Auf dem Weg nach Ostern wollen wir uns in der Fastenzeit – oder wie sie in anderen Ländern genannt wird "Die heiligen 40 Tage" – in den folgenden Schritten auf die Dynamik der Liebe einlassen:

- Von Gott geliebt
- Auf Gottes Liebe antworten
- Gottes Gegenwart im anderen sehen
- Als erster lieben
- Sich eins machen

Und das Wort, das uns an Ostern zugesprochen wird, lautet:

- Liebe erweckt zum Leben

Immer hat Liebe, die sich nicht nur so nennt, in Gott seinen Ursprung. Immer auch will sie in unserem Leben "Geschichte machen", Hand und Fuß bekommen.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostern.

Klaus Hoyer *Katharina Böhm*

Für das Seelsorge-Team

Für den Seelsorgerat

BISTUMSJUBILÄUM



Eine Liebesgeschichte.... bekommt Hand und Fuß

Am 30. März feiert das Bistum Münster den Tag, an dem im Jahre 805 Liudger zum ersten Bischof von Münster geweiht wurde. Mit allen Gläubigen im Bistum sind wir eingeladen, miteinander die Botschaft Jesu neu zu hören, uns gegenseitig ein Glaubenszeugnis zu schenken und der Liebe Gottes konkret Hand und Fuß zu geben. Wir laden Sie ein, einige der angebotenen Termine für Begegnungen auszuwählen, in Münster, im Dom, in unseren Gemeinden St. Norbert und St. Thomas Morus.

- Mo 16.05. Ökumenischer Pfingstmontag am Dom
- Sa 21.05. Tag der Ehejubiläen im und am Dom
- Sa 04.06. Diözesan-Kirchenchorstag
- Di 14.06. Tag der Menschen mit Behinderungen
- Fr 10.06. Norbert-Fest
- So 26.06. Thomas-Morus-Fest
- 01.-03.07. Bistumstag in Münster mit vielfältigen Angeboten: Abend der Begegnungen am 01., Foren und Markt der Möglichkeiten, Musik, Theater, Tanz am 02., Festgottesdienst auf dem Domplatz am 03.

Die Gruppierungen unserer Gemeinden sind besonders zu den jeweiligen Einkehrtagen in diesem Jahr eingeladen. Wir hoffen, dass auch eine Fotoausstellung oder eine Info-Wand zum Thema "Liebesgeschichte aktuell" das zeigt, was sich in unseren vielfältigen Beziehungen äußert. Und mit dem Blick über unser Bistum hinaus haben wir Jugendliche aus aller Welt vom 11.-15.08. bei uns zu Gast.

Wir wünschen uns allen, dass das Jubiläumsjahr uns Freude im Glauben und neue Entdeckungen in unserer persönlichen und gemeinsamen Liebesgeschichte mit Gott und miteinander schenkt.

Für den Seelsorgerat:

Käthe Brümmer



- wenn in der Kita St. Norbert deutsche, ausländische und Aussiedlerkinder mit einem besonderen Sprachprogramm gefördert werden,
- wenn zeitgleich die Mütter an einem halbjährigen Sprachkurs (montagsvormittags 3 Unterrichtsstunden) teilnehmen können,
- wenn Geschwisterkinder in dieser Zeit in der Kita betreut werden,
- wenn junge Kita-Mütter einen Elternführerschein machen können, bei dem sie lernen, ihren Familienalltag zu bewältigen,
- wenn die Senioren in Coerde eine übersichtliche Broschüre an die Hand bekommen als Orientierungshilfe und Wegweiser.

IMPRESSUM:

**Öffentlichkeitsausschuss der Seelsorgeeinheit
St. Norbert / St. Thomas Morus**

Kirchengemeinde St. Norbert
Pfarrbüro, Schneidemühler Straße 23
Telefon: 1 61 39-0; Fax: 1 61 39-21
E-Mail: st.norbert-gemeinde@muenster.de
Internet: www.sankt-norbert-muenster.de

Kirchengemeinde St. Thomas Morus
Pfarrbüro, Thomas-Morus-Weg 13
Telefon: 2 30 18 40, Fax: 23 65 85
E-Mail: st.thomas-morus@muenster.de
Internet: www.sankt-thomas-morus-muenster.de

Du wagst ein Ja und erlebst einen Sinn.
Du wiederholst dein Ja,
und alles bekommt Sinn.
Wenn alles Sinn hat,
wie kannst Du anders leben als mit einem Ja?

Dag Hammarskjöld

HANS GÜNTHER JÜNEMANN FEIERT GOLDENES PRIESTER- JUBILÄUM

Am 5. März 55 wurde Hans Günther Jünemann zum Priester geweiht. Wir freuen uns, dass wir am 5. März sein Goldenes Jubiläum in unserer Thomas-Morus-Kirche mit ihm feiern können, die er mit aufgebaut hat. Nachdem er von 1955 - 59 Religionslehrer an der Berufsschule in Marl und anschließend 6 Jahre Kaplan in Ochtrup gewesen ist, war er von 1965 - 86 der erste Pfarrer in St. Thomas Morus. Dass ihm unser Pfarrpatron sehr am Herzen lag und liegt, zeigt u.a. die umfangreiche Bibliothek über den "Mann für alle Jahreszeiten". Seit seiner Weihe war er Gehörlosen-seelsorger bis 1997; zeitweise auch Diözesanseelsorger für Gehörlose.

Seinen genauen Blick auf das Leben zeigen seine Fotos und sein stets nachdenkliches Begleiten kirchlicher Entwicklungen.

Ausdruck seiner Frömmigkeit ist eine Liedstrophe, die auch beim Jubiläum erklingen wird:

"Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht."

In dieser Haltung hat er wohl auch seine Krankheit in den letzten Jahren gelebt und sich nicht davon entmutigen lassen.

Wir danken ihm für seinen priesterlichen Dienst und die bleibende Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Die folgende Erfahrung hat sicher auch in seinem Leben irgendwie stattgefunden:



"Den Himmel finden und den Himmel geben"

Ich wollte in Istanbul – so erzählt der verstorbene Aachener Bischof Hemmerle – "die Kirche der heiligen Sergius und Bacchus besuchen, da sie in Maß und Form Vorbild für den Aachener Dom geworden ist, der knapp 3 Jahrhunderte später entstand. ... Wie in die inzwischen zur Moschee gewordenen Kirche eintreten? Die Tür war verschlossen ... Da tauchte ein kleiner Junge auf und gab ein Zeichen, dass wir warten sollten. Nach einigen Minuten brachte er einen Wächter herbei, der uns aufschloss. Wir versenkten uns in die ... Architektur und auch noch in das, was sie abbildete: das Himmlische Jerusalem. Doch als wir den Raum wieder verließen, erwartete uns der Junge an der Tür. Er hatte für jeden von uns eine kleine Blume gepflückt und überreichte sie uns. Der Himmel, den wir drinnen fanden, war nun auch plötzlich draußen da. Der Schlüssel öffnete den Himmel drinnen; die Blume öffnete einen anderen – oder denselben? – Himmel draußen. Das Kind hatte uns beides erschlossen ... Wozu sind wir da, wenn nicht dazu, den Himmel zu finden und den Himmel zu schenken und, indem wir dies selber zu tun versuchen, anderen dabei zu helfen, dass sie den Himmel finden und den Himmel schenken."

(in: K. Hemmerle, Gerufen und verschenkt, S. 95)

Klaus Honermann

ERSTKOMMUNION

Unsere Kommunionkinder sind die Zukunft unserer Kirche und unserer Gemeinden in den kommenden Jahren. Nehmen wir diese Kinder als etwas Kostbares in unser Gebet auf. Wir danken den KatechetInnen, die unsere Kinder begleitet haben.



In St. Norbert sind die Erstkommunionfeiern am Sonntag, 01. Mai und am Donnerstag, 05. Mai jeweils um 09.30 Uhr

Unsere 37 Erstkommunion-Kinder:

Zade Bajramov, Sophia Becker, Leon von Borzyszkowski, Florian Dembinsky, Enrico Fanti, Simon Gappa, Jannik Granowski, Jorgina Hansen, Jill und Nico Herde, Niklas Herweg, Lana und Clemens Jörling, Donna Jörling, Romano Jörling, Karolin Krieger, Vanessa Kuczera, Renaldo-Christian Meyer, Mathias Ortlepp, Chantal Ott, Carola Parusel, Patricia Riegel, Kristina Ril, Kristina Schmedt, Niklas Schröder, Aaron Schwirz, Rene Springfeld, Karolina Stach, Anna Tenhumberg, Cassandra Topp, Joaquin Valdez, Christoph und Nathalie Viermann, Marlon Wagner, Kevin Watmough, Andrea Weczerek und Marco Witt

In St. Thomas Morus sind die Erstkommunionfeiern am Donnerstag, 05. Mai und am Sonntag, 08. Mai jeweils um 09.30 Uhr

Unsere 58 Erstkommunion-Kinder

Sarah Bäumker, Lisa Sophie Beckmann, Frederick Behler, Fabienne Berger, Alina Bergmann, Stella Bilotti, Nina Born, Thu-Thao Theresa Bui, Luise Paula Burhoff, Luisa Burhorst, Franziska Burlage, Raphael Davids, Lina Drerup, Luca Paul Fernholz, Liliana Garcia, Alina Gottschalk, Niklas Große-Erdmann, Paul-Lambert Grütters, Birthe Halfpap, Marlon Hangmann, Nele Harms, Katharina Herbst, Ulrike Hillebrand, Pia Hollenhorst, Maike Hölscher, Milena Hölscher, Willem Imorde, Katharina Kuhsträter, Wiebke Laagland, Fabian Lach,

Niklas Lange, Annika Laumeier, Natalie Lehmann, Jana Leimkötter, Lukas Middendorf, Simon Möller, Mirjam Mörchen, Michael Morosov, Yannik Müller, Gilles Nawezi, Anna-Maria Nonte, Stephan Odenthal, Nora Pieroth, Paulina Pohlmann, Tobias Quebe, Tim Schlüter, Norina Schröder, Charlotte Stehr, Mirja Uhlenbrock, Michael Vogel, Niklas Voss, Sandra Wandziura, Hannes Wasielewski, Jakob Westermeier, Lea Wortmann, Jakob Zapatka, Patrick Zeisig und Daniel Zel

Der Weltjugendtag rückt näher!

Wir suchen noch 20 Gastgeber(innen) für je zwei Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren, für die "Tage der Begegnung in Münster" vom 11. bis 15. August (letzte Schulferien-Woche).

- vom 11. bis 15. August (Donnerstag bis Montag)
- kein Bett erforderlich, nur ein Schlafplatz
- nur Frühstück und eventuell Abendessen benötigt
- keine Fremdsprachenkenntnisse notwendig
- bereichernde Erfahrungen garantiert



Wer sich als Gastgeber(in) zur Verfügung stellen möchte, möge sich bitte melden im Pfarrbüro:

St. Norbert (16 13 90)

St. Thomas Morus (230 18 40)

oder bei mir (296 196)

Ich bedanke mich im Namen der jugendlichen Gäste!

Ihr / euer Andreas Rehm.

KARWOCHE 19. - 26. März 2005

Frühmessen in der Fastenzeit:

Dienstag, 08.03., 15.03. jeweils um 06.00 Uhr

Bußgottesdienste:

Sonntag 13.03., 17.30 Uhr Bußandacht

Freitag, 18.03., 19.15 Uhr Bußandacht mit
Hl. Messe

Beichtangebot: Donnerstag, 17.03., 18.00 Uhr
(auch in pol. und russ. Sprache)

Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
zum Palmsonntag
mit Palmweihe



Palmsonntag

11.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Palmweihe

Montag
9.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag
19.15 Uhr Hl. Messe

Gründonnerstag

11.00 Uhr Wortgottesdienst
für Kinder

20.00 Uhr Abendmahlmesse
anschl. gestaltete Betstunde

22.00 Uhr sozialpolitisches Nachtgebet der KAB

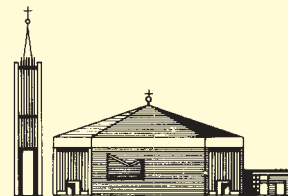


Karfreitag

6.30 Uhr Kreuzweg ab Mauritz-Lindenweg

11.00 Uhr Gottesdienst für Kinder

**15.00 Uhr Liturgie vom Leiden
und Sterben Jesu Christi**



St. Norbert

OSTERN 27./28. 03.

„Liebe erweckt zum Leben“

Samstag

21.30 Uhr

OSTERNACHTFEIER

Anschließend: Agape im Freizeitheim

Ostersonntag

11.00 Uhr

AUFERSTEHUNGSFEIER mit Chor

20.00 Uhr

Osterfeuer auf dem Hof Böckelmann
am Markweg

Ostermontag

11.00 Uhr

Osterfestmesse

DIE WOCHE NACH OSTERN

29.03. - 03.04.

Dienstag

11.00 Uhr

Gottesdienst für Kinder

19.15 Uhr

Hl. Messe

Mittwoch

15.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag

19.15 Uhr

Hl. Messe

Freitag

19.15 Uhr

Hl. Messe

Samstag

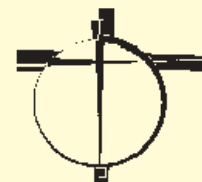
17.00 Uhr

Vorabendmesse

Weißer Sonntag

11.00 Uhr

Hl. Messe



KARWOCHE

19. - 26. März 2005

Frühschichten in der Fastenzeit:

Freitag, 11.03., 18.03. jeweils um 06.30 Uhr

Bußgottesdienste:

Montag, 07.03., 19.00 Uhr Versöhnungsfeier
u. A. Möglichkeit zu Einzelgespräch
und Beichte

Sonntag, 20.03., 17.00 Uhr Bußgottesdienst

Beichtangebot: Samstag, 19.03., 15.30 Uhr

Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse
zum Palmsonntag
mit Palmweihe



Palmsonntag

09.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Prozession und Palmweihe

Montag

19.00 Uhr Hl. Messe im Eduard-Michelis-Haus

Dienstag

15.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung

Gründonnerstag

20.00 Uhr Abendmahlmesse
anschl. stille Anbetung



Karfreitag

6.00 Uhr (ab Kirche Thomas Morus)
6.30 Uhr Kreuzweg ab Mauritz-Lindenweg
7.00 Uhr Kreuzweg
11.00 Uhr Kreuzweg für Kinder
**15.00 Uhr Liturgie vom Leiden
und Sterben Jesu Christi**



Karsamstag

9.30 - 11.00 Uhr
Gebetsstille im Eduard-Michelis-Haus
zum Gedenken an die Grabesruhe Christi

St. Thomas Morus



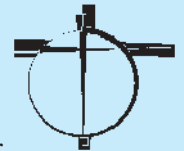
OSTERN

27./28. 03.

”Liebe erweckt zum Leben”

Samstag

**21.30 Uhr OSTERNACHT-
FEIER** mit Taufe
Es singt der Kirchenchor
Anschließend:
Agape im Foyer



Ostersonntag

09.30 Uhr AUFERSTEHUNGSFEIER

20.00 Uhr Osterfeuer auf dem Hof Böckelmann
am Markweg

Ostermontag

09.30 Uhr Familiengottesdienst

DIE WOCHE NACH OSTERN

29.03. - 03.04.

Dienstag keine Hl. Messe

Donnerstag

18.15 Uhr Hl. Messe

Freitag

18.15 Uhr Hl. Messe

Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse

Weißer Sonntag

09.30 Uhr Hl. Messe mit KEK

STERNSINGER 2005



Sonntag, 9. Januar 2005 - Die Sternsinger von St. Norbert waren wieder unterwegs.

28 Kinder mit ihren Betreuern aus der Messdiener- und Omi-Runde zogen bei trockenem und freundlichem Wetter durch die Straßen, brachten allen, die sie antrafen, den Gruß der Heiligen Drei Könige und sammelten fleißig für die Opfer der Tsunami-Flut. Auch einige muslimische Kinder waren wieder mit Begeisterung dabei. Ein Junge aus Argentinien machte zum ersten Mal mit und musste sich an die temperamentvolle Organisation zu Anfang gewöhnen. Mittags, bei Nudeln mit Tomatensoße wurden die ersten Erfahrungen ausgetauscht. Auch einige OMIs, die am Morgen noch etwas blass erschienen waren, sahen durch die Frisch-Luft-Wanderung wieder fit aus.

O-Ton einer kleinen Sternträgerin: "Macht toll viel Spaß. Bringe nächstes Jahr meine Freundinnen mit. Die sind Hindus, aber macht nix, oder?"
Nein, macht gar nix! Ist Super!

Liebe Eltern, schicken Sie Ihre Kinder im nächsten Jahr. Wir brauchen noch viel mehr Sternsinger!

Carola Stricker

Generalversammlung der Chorgemeinschaft St. Thomas Morus am 19. Januar 2005.



Zu Beginn gedachten die Anwesenden der Verstorbenen.

Vorsitzender Rainer Gädeke bedankte sich bei allen Aktiven und der Chorleiterin Annemete Hein, für den Einsatz im abgelaufenen Jahr.

Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Rainer Gädeke als Vorsitzender und Rita Eberhardt als Vertreterin stellten sich für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Die Gemeinschaft bedauerte dies und dankte für die aufopferungsvolle Arbeit. Ergebnis der Neuwahl: Vorsitzender: Dieter Poppenberg, Stellvertreterin: Ursula Kappen, Schriftführerin: Roswitha Böckmann, Kassenwartin: Waltraud Robbers. Die Verwaltung der Noten blieb in den Händen von Lis van den Berg und Wolfgang Kroner.

Herr Pastor Honermann verwies in seinen Ausführungen auf die Notwendigkeit einer aktiven Mitarbeit der Gemeindemitglieder. Ohne deren Einsatz ist Kirche und Gemeindeleben nicht möglich. Er bedankte sich ausdrücklich beim Vorstand und den Sängerinnen und Sängern für deren Einsatz.

Frau Annemete Hein gab eine Vorschau über die von ihr ausgesuchte Musikkollaboration, die im Laufe des Jahres mit dem Chor erarbeitet werden soll.

Alle die Freude an der Musik haben und dazu noch gerne singen sind herzlich eingeladen unsere Gemeinschaft zu verstärken. Wir proben jeden **Mittwoch um 20:00 Uhr in Raum 1** der St. Thomas Morus Kirche.

Dieter Poppenberg

Ein Glaube – zwei Wege? Die Geschichte der Reformation



Mit diesem Thema haben sich Mitglieder der KAB auf einem Bildungswochenende am 2. Advent 05 in Günne am Möhnesee auseinandergesetzt.

Der spannende Film über Martin Luther stimmte am Freitagabend auf das Thema ein.

Am Samstag brachte Pfarrer Frank Beckmann von der Andreaskirche uns den Lebensweg Martin Luthers und den geschichtlichen Hintergrund sehr anschaulich und interessant anhand von Lichtbildern einer "Familienrundreise auf den Spuren Luthers" näher.

Pfarrer Frank Beckmann hat durch seine Darstellung den Teilnehmern die Geschehnisse aus der damaligen Sichtweise vermittelt und wir haben dankbar davon profitiert.

Abends trafen sich die Seminarteilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein.

Am Sonntag wurde das Thema durch Hans Sanders, Diözesanpräses der KAB, abgerundet. Er sprach über die Beweggründe und Thesen Martin Luthers sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Katholiken und Protestanten. Außerdem riss er die Glaubensdekrete des Konzils von Trient (1545–1563) an.

Ein weiteres Thema war: "Wer gibt der Welt und den verzagten und resignierten Menschen Hoffnung?". Antworten waren Synodenbeschluss "Unsere Hoffnung", Nov. 1975; II Vat. –Gaudeum et Spes; Wort der Kirchen von 1997 und "mitten im Leben" von Josef Kardinal Cardijn (1882-1967).

Die Teilnehmer waren von diesem Seminar begeistert und waren sich einig, hier eine gute Wochenendgemeinschaft erlebt zu haben.

Notburga Wöstmann

KARNEVAL 2005

Das große Karnevalsfest 2005 der Verbände KAB, Kirchenchor, Kolping, Jugend, kfd (K-K-K-J-k) stand unter dem Motto "Coerder(Unter)Wasserwelt". Im maritim geschmückten Freizeitheim wurde die Galasitzung von den beiden charmanten K-K-K-J-K – Zwillingen "Rossi" Burlage und Mariola Neugebauer eröffnet. Das karnevalistische Meer des Frohsinns



hatte die Narrengemeinde schon recht früh mit seinen Wellen der Begeisterung überschwemmt. Ingo Giesen sorgte in bewährter Weise mit abwechslungsreichen Rhythmen für einen entsprechend hohen musikalischen Wasserstand. Mit donnerndem Helau fuhr das Narrenschiff des CCC mit seinem Klabauteermann Mathias Baum in den Festsaal ein. Humane Preise für Manöverschluck und neue Rettungsringe an den Hüften erzeugten fließenden Umsatz, deren Reinerlös den Flutopfern in Asien gespendet wurde. Unter den exzellenten Leistungen von Solotänzerin Luisa Giesen, den Coerdies, den Moskitos, Bauchtanzgruppe der kfd, den Kirchensängern sowie die Schlossgeister nahm die karnevalistische Flotte kräftig Fahrt auf. Eine Abkühlung in der Sektbar bot bei dem heftig in Seegang gekommenen Narrenschiff die Möglichkeit, neue Horizonte des karnevalistischen Frohsinns zu erobern.

Hans-Erich Alberty

Öffentlichkeits- Ausschuss

www.sankt-norbert-muenster.de und
www.sankt-thomas-morus-muenster.de

Seit Juli vergangenen Jahres können Sie uns unter diesen Adressen im Internet finden.

Unsere gemeinsame Homepage gibt Ihnen u. a. Auskunft über die Arbeit der Gremien, Verbände und Ausschüsse.

Um auch weiterhin aktuell zu bleiben, können Sie Änderungen, Termine, neue Fotos... an: kroner.m@t-online.de schicken.

Wir freuen uns auf neue Ideen und Anregungen.

Marietheres Kroner

Katholisches
Bildungswerk
St. Thomas Morus



Studientagung ins Hohenloher Land
29.5 – 3.6.2005 "Kloster Schöntal"
Informationen und Anmeldung bei Frau Lodde
Tel. 2303630
Es sind noch einige Plätze frei!

Montag 18.04.05 20:00 Uhr im Pfarrzentrum
St. Thomas Morus
"Das Bild der Westfalen im Laufe der
Jahrhunderte"
Ref.: Prof. Dr. Peter Johanek

Sachausschuss Mission – Entwicklung – Frieden



"Hm, das riecht aber köstlich ..." – "Bon dia ..." – "Es war einmal ..." – "brasilianische Trommelklänge ..." – wer dies oder ähnliches in unserer Gemeinde im letzten Herbst vernommen hat, war garantiert beim Brasilientag dabei. Da gab es nicht nur "Fakten", sondern vor allem unsere Sinne waren ganz auf brasilianische Lebensart eingestellt. Neben brasilianischen Spezialitäten – wie Caipirinha, Käse- und Hühnchen-bolinhos – gab es lateinamerikanische Märchen zu hören, ein "Mini-Crash-Kurs" zum Erlernen der portugiesischen Sprache und Informationen über brasilianische Kultur wurde angeboten, Kinder und ihre Eltern konnten Trommeln unter professioneller Anleitung herstellen, kleinere Kinder lernten typische brasilianische Straßenspiele kennen und natürlich war Zeit zum Gespräch und brasilianischem Gesang. Alles in allem ein voller Erfolg – auch in finanzieller Hinsicht, denn an freiwilligen Spenden kamen rund 400,00 Euro für Timbiras zusammen. Danke allen Spendern, Mithelfern und Teilnehmer(innen) für ihr Dabeisein und Mitmachen! Unser Sachausschuss trifft sich ca. alle 12 Wochen, wir freuen uns über jede Mitarbeit.

Martina Habel, Tel.281177



Thomas – Morus – Fahrt

9.10.2005 – 15.10.2005

L O N D O N &



CANTERBURY



In der zweiten Oktoberferienwoche möchten wir eine Reise auf den Spuren des Thomas Morus in London und Canterbury anbieten. In London besichtigen wir Westminster mit dem Parlamentsgebäude und der Abbey, die City mit der St. Paul's Kathedrale, dem Tower und dem Gericht Lincoln's Inn, wo Thomas Morus Anwalt war. In Canterbury ist ein Gottesdienst in der Kirche St. Dunstan geplant, wo das Haupt des Thomas Mann bestattet sein soll. Die Besichtigung der berühmten Kathedrale steht ebenfalls auf dem Programm.

Anmeldeformulare liegen ab dem 1.3.05 in den beiden Kirchen St. Thomas Morus und St. Norbert aus. Ein erstes Treffen ist für den 8. April 2005 um 20.00 Uhr in der St. Thomas Morus Kirche geplant. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

G. Brümman, W. Stübbe

Gemeinsam gilt unsere Aufmerksamkeit

nicht nur den
Lebensbedingungen,
die krank machen,
sondern **den Menschen**,
die, ihrer Rechte und
ihrer Würde beraubt, krank
werden.

Nicht nur den Krankheiten,
die es zu bekämpfen gilt,
sondern **den Menschen**,
die sterben,
weil sie es nicht bezahlen
können.

Nicht nur dem
Gesundheitssystem,
das nach Veränderung
verlangt,
sondern **den Menschen**,
die mit ihrer Tatkraft dafür
einstehen.



MEDITATION

Teilen verbindet

Menschen und Welt
zerschunden
voll Wunden
unverbunden

Gott
in Jesus
dem Menschen verbunden
verbindet Wunden
– und heilt

Menschen
einander verbunden
verbinden Wunden
– und heilen

Mensch und Welt
verloren geglaubt
doch gefunden
und verbunden

Teilen verbindet
Gott
hat den Anfang
gemacht

Sie können auch **bargeldlos**
unter dem Stichwort
"MISEREOR" spenden

Kirchengemeinde St. Norbert

Darlehnskasse Münster
BLZ: 400 602 65,
Konto: 13 13 77-02

Kirchengemeinde St. Thomas Morus

Darlehnskasse Münster
BLZ: 400 602 65,
Konto: 26 77 - 002

1. D hm em A
Hei- len, tei- len, mit- ein- an- der le- ben.

2. D hm em A
in der ei- nen Welt hei- len.

3. D hm em A
Hei- len, tei- len, mit- ein- an- der le- ben.

4. D hm em A
in der ei- nen Welt hei- len.

MISEREOR
DAS HILFSWERK

am 12./13. März

Ihr Fastenopfer
2005